

terseite vorhanden sind, während diese bei Gladbach ganz rein weiss und ungezeichnet bleibt. Da noch weiter zu bedenken ist, dass die Tafel IX. noch zu den ersten, also sorgfältigsten des Werkes gehört, dass Esper mit Gladbach über diese Species in Correspondenz getreten ist, so bleibt wohl nichts übrig als anzunehmen: dass das Bild in der Hauptsache so hat aussehen sollen, wie es hier und bei Esper gegeben ist, und dass, da weder *Nudaria senex* noch eine andere bekannte europäische Art darin anzuerkennen ist, unter den bei Frankfurt lebenden Arten eine darauf anzuwendende neu zu entdecken bleibt!

(Schluss folgt.)

Intelligenz.

Die von Herrn Rendant Dieckhoff hinterlassene Käfer Sammlung ist zu verkaufen. Sie umfasst europäische und exotische Arten und befindet sich in einem sehr guten Zustande. Es fehlt ihr nicht an seltenen und schönen Stücken, aber ich glaube, ihren grössten Werth bei den europäischen Arten dahin bezeichnen zu können, dass D. zu den Familien, welche Dr. Schmidt monographisch bearbeitet hat, Typen lieferte. Unter den Exoten sind viel hübsche Sachen aus Valparaiso, Chiloe und Laguayra, welche D. von dort wohnenden Verwandten und Freunden erhielt. Es versteht sich von selbst, dass auch durch meine zahlreichen Correspondenzen annehmliche Dupla ihren Weg in die D.'sche Sammlung fanden. Jedenfalls ist der für die Sammlung mit Duplis geforderte Preis von 230 Thlr. spottbillig, wenn man die Artenzahl mässig gerechnet auch nur auf 4600—4700 anschlagen will. Besonders glaube ich, würde sich deren Erwerbung für einen Sammler eignen, der überhaupt erst beginnt, da sie ihm einen geordneten Ueberblick mit Repräsentanten der wesentlichsten Gattungen gewährt, oder für einen Liebhaber, der geneigt ist, seine bisher auf Europäer beschränkte Collection auch auf Exoten auszudehnen. Wegen der näheren Bedingungen wolle man sich in portofreien Briefen an mich wenden: ich werde alsdann auch im Stande sein, mehr Specialia über die Sammlung anzugeben, zu deren Feststellung es mir für den Moment bei vielen anderen dringenden Geschäften an Musse fehlt.

Stettin, im Februar 1855.

C. A. Dohrn.

Herr Dr. Waltl in Passau bittet wiederholt, seine europäischen und exotischen Insekten-Vorräthe zu billigen Preisen zu empfehlen; auch ist er erbötig, südenropäische und exotische Diptera in Tausch anzunehmen oder zu kaufen, gleichviel, ob bestimmt oder unbestimmt.

A. Die ersten vierzehn Jahrgänge der „Entomolog. Zeitung“ (gebunden) sind für 16 Thlr. zu verkaufen.

B. *Dynastes (Scarabaeus) Neptunus* Schönh. im vollständigen Exemplare. das ♂ zu 1 Thlr. 15 Sgr., das ♀ zu 2 Thlr. sind zu verkaufen.

C. Brochirte Exemplare von Boheman's *Monographiae Cassidarum* werden Vol. I. und II. jeder zu 2 Thlr. 15 Sgr. verkauft.

D. Von der fünften Auflage des ***Catalogus coleopterorum Europae*** sind Exemplare (mit alphabetischem Register) zu 5 Sgr. zu beziehen.

Man wende sich wegen A. — D. in portofreien Briefen an den entomologischen Verein zu Stettin.

Zehn Orthoptera und fünfundsechzig Hemiptera aus Venezuela sind für 6 Thaler zu verkaufen. Liebhaber wollen sich in portofreien Briefen an Herrn Dr. phil. W. G. Schneider Junkernstrasse 17. in Breslau wenden.

Wenn Herr **L. A. F.** in **A.** nicht willens ist, dass sein rücksichtsloses Verfahren gegen den Herrn **L. Br.** in **D.** der Oeffentlichkeit Preis gegeben werden soll, so wird ihm zur Ablieferung der seit Jahren retinirten Insekten eine Frist von 14 Tagen gestellt.
